

„Sterbemund tut Wahrheit kund“

Buchvorstellung

Petra Frey erzählt andere Momente in der Sterbebegleitung: den filmreifen Abgang einer Bühnendiva, die berührende Geschichte einer verbotenen Liebe oder Anekdoten eines Metzgermeisters, der auf die Zahnfee hofft. Nebenbei erfahren Sie viel über den Sinn und Unsinn einer Patientenverfügung, bekommen hilfreiche Tipps, worauf Sie achten sollten, und lernen, wie Sie Ihre Angehörigen zu Hinterbliebenen ausbilden. Aber auch andere Fragen werden beantwortet: Kann man sich an einem Toten anstecken? Müssen Leichen leicht brennbar sein? Beißen nur Vegetarier ins Gras?

Sie sind eingeladen zu einer Reise in eine besondere Zeit.

Mitwirkende:

Petra Frey,
Schauspielerin und Hospizhelferin
Manuel Ehlich,
Musiker

In Kooperation mit dem Augustinerkonvent St. Martin von Tours und dem Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Malteser Hilfsdienstes e. V.

Sonntag, 17. März 2024, 14.30 Uhr

Erfurt, Brunnenkirche,
Fischersand 24

„Tausend Aufbrüche. Die Deutschen und ihre Demokratie seit den 1980er-Jahren“

Buchvorstellung im Rahmen der Erfurter Augustinerdiskurse

Die Ost-West-Debatte ist oft von wechselseitigem Unverständnis und Zuspitzungen geprägt. Die Zeithistorikerin Christina Morina vermeidet die übliche Frontenbildung. Anhand vieler bisher unerforschter Selbstzeugnisse wie Bürgerbriefen, Petitionen und Flugblättern zeichnet sie ein differenziertes Bild der Demokratievorstellungen von Bürgerinnen und Bürgern in West und Ost seit den 1980er Jahren. Dieses Bild und sich daraus ergebende Konsequenzen zur Lage der Demokratie heute stellt sie zur Diskussion.

Referentin:

Christina Morina,
Professorin für Allgemeine Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Zeitgeschichte an der Universität Bielefeld

Wir bitten um Ihre Anmeldung bei der Evangelischen Akademie Thüringen.

In Kooperation mit der Evangelischen Akademie Thüringen, dem Evangelischen Augustinerkloster zu Erfurt und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Donnerstag, 21. März 2024, 19.00 Uhr

Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster,
Augustinerstraße 10

Ist Gott demokratisch?

Vortrag und Diskussion

Otfried Höffe untersucht in seinem Essay die Verträglichkeit von Religion im säkularen Staat und in der Demokratie. Dabei blickt er von der säkularen Antike bis in die Moderne, um Antworten auf diese zeitgemäßen Fragen zu finden. Interessanterweise verzichtete bereits Aristoteles in seiner Moral- und Politiktheorie gänzlich auf religiöse Einflüsse. Dies unterstreicht die lange Tradition von Begründungsmustern für eine verbindliche Rechtsmoral ohne religiöse Bezugspunkte.

Höffe beleuchtet den „Wert“ der Religion, diskutiert den Verzicht darauf und analysiert mögliche Gefahren wie auch Hilfen, die von Religion und Religionsgemeinschaften für die Demokratie ausgehen könnten.

Referent:

Prof. Dr. Otfried Höffe,
Philosoph

In Kooperation mit dem Eichsfeldforum

Mittwoch, 10. April 2024, 19.30 Uhr

Heiligenstadt, Marcel-Callo-Haus,
Lindenallee 21

Nicht nur Barock – Kirche heute in der tschechischen Gesellschaft

Podiumsgespräch

Die oft schön restaurierten Barockkirchen in unserem Nachbarland Tschechien künden von vergangener Pracht. Gerade im Grenzgebiet engagierten sich nach 1989 wieder viele ehemalige Bewohner für den Erhalt und Wiederaufbau nach der Zeit des Niederganges in der Zeit der Totalität.

Gleichzeitig stellt sich die Frage, welche Gestalt und welches Engagement von Kirche in der heutigen tschechischen Gesellschaft gefragt sind. Im Gespräch mit Fachkundigen suchen wir Antworten darauf und Inspirationen für die Situation in Deutschland.

Gesprächspartner (u. a.):

Radovan Holub,
Regisseur
Tomaš Holub,
Bischof von Pilsen (Tschechien)

In Kooperation mit der Ökumenischen Akademie Gera/Altenburg

Donnerstag, 11. April 2024, 19.00 Uhr

Gera, Gemeindehaus St. Elisabeth,
Kleiststraße 7

Einsame Bestattungen

Thematische Führung über den Erfurter Hauptfriedhof

Auf dem Erfurter Hauptfriedhof nehmen wir Menschen in den Blick, die einsam gestorben sind, etwa weil ihre Angehörigen weit entfernt wohnen oder keine Angehörigen aufzufinden sind. Der Staat übernimmt die Kosten für solche sog. „ordnungsbehördliche Bestattungen“, die dann in der Regel möglichst preiswert ausfallen sollen. Kann eine Bestattung billig und würdevoll zugleich sein? Und wie lässt sich an diese Menschen erinnern?

In Kooperation mit dem Garten- und Friedhofsamt der Stadt Erfurt und der Evangelischen Stadtkademie „Meister Eckhart“

Mittwoch, 15. Mai 2024, 18.00 Uhr

Erfurt, Hauptfriedhof,
Binderslebener Landstraße 75

Zukunftsangst – Zukunftshoffnung

Kreuzgang-Gespräche 2024

Mittwoch, 5. Juni 2024:

Unsere Gesellschaft in Zeiten von Klimakrise und Transformation

Mittwoch, 12. Juni 2024:

Journalismus in Zeiten von Künstlicher Intelligenz und Fake News

Referent:

Joachim Frank,
Chefkorrespondent des Kölner Stadtanzeigers und Vorsitzender der Gesellschaft Katholischer Publizisten (GKP)

Mittwoch, 19. Juni 2024:

Menschen in Zeiten von Selbstoptimierung und Verbesserungszwang

Referentin:

Elisabeth Gräb-Schmidt,
Professorin für systematische Theologie an der Universität Tübingen und Mitglied des Deutschen Ethikrates

Weitere Informationen zu den einzelnen Abenden entnehmen Sie bitte einem im April erscheinenden Flyer.

In Kooperation mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt

Jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr

Erfurt, Hörsaal Coelicum, Zugang über Totentreppe (Domplatz, Ecke Domstraße)



KATHOLISCHES FORUM
IM LAND THÜRINGEN

Akademie des Bistums Erfurt

KONTAKT

Telefon:
0361 65 72-370

E-Mail:

kath.forum@bistum-erfurt.de

Anschrift:

Postfach 800662, 99032 Erfurt

Geschäftsstelle:

Erfurt, Farbengasse 2

Internet:

www.bistum-erfurt.de/kath.forum

Bestellung Newsletter:

E-Mail mit Betreff „Bestellung Newsletter“ an
kath.forum@bistum-erfurt.de

Ansprechpersonen:

Niklas	Helena	Amelie
Wagner	Fiedler	Förtsch



© Nadine Grimm/Bistum Erfurt

Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei, soweit bei der Ankündigung nichts anderes angegeben ist. Änderungen vorbehalten.



Bildausschnitte Titelseite:
Bild Motiv Zaun: Christian Schmitt.
In: pfarrbriefservice.de
Bild Motive Bundestag und Europa:
Peter Weidemann. In:
pfarrbriefservice.de



KATHOLISCHES FORUM
IM LAND THÜRINGEN

Akademie des Bistums Erfurt

VERANSTALTUNGEN

1. Halbjahr 2024



VORTRAG ■■■ LESUNG ■■■ DISKUS
SION ■■■ INFORMATION
■■■ GESPRÄCH ■■■ AUFKLÄRUNG
■■■ RELIGION ■■■ GESELLSCHA
FT ■■■ TOLERANZ ■■■ ANSPRU
CH ■■■ FRIEDEN ■■■ KRIEG ■■■ INTELL
IGENZ ■■■ MEDIEN ■■■ ALLTAG
■■■ LEBEN ■■■ STERBEN ■■■ KUL
TUR ■■■ POLITIK ■■■ TRADITION
■■■ HISTORIE ■■■ GEGENWART ■■
ZUKUNFT ■■■ NATURWIS
SENSCHAFT ■■■ LITERA
TUR ■■■ KUNST ■■■ MUSIK ■■■ DEN
KEN ■■■ SPRECHEN ■■■ PLA
NEN ■■■ ABGRENZEN ■■■
H OFFEN ■■■ RESÜMIE
REN ■■■ AUSTAUSCHEN ■■
W ÜNSCHEN ■■■ BETRACH
TEN ■■■ ERFAHREN ■■■ LERNEN

ERFURT 18. Januar 18.30 Uhr

DIV. ORTE 22.–24. Januar 19.00/19.30 Uhr

ERFURT 6. Februar 19.00 Uhr

ERFURT 8. Februar 20.00 Uhr

APOLDA 22. Februar 19.00 Uhr

ERFURT 4. März 19.30 Uhr

ERFURT 5. März–24. April 18.00/19.00 Uhr

DIV. ORTE 12.–14. März 19.00/19.30 Uhr

Muslimische Identität in Deutschland
Vortrag und Diskussion

Gehört der Islam zu Deutschland? Diese Frage wird in der Öffentlichkeit immer wieder kontrovers und politisch aufgeladen diskutiert. Der Vortrag dreht den Blickwinkel um: Der islamische Theologe Serdar Kurnaz fragt nach der Identität, die Muslim:innen in Deutschland ausgebildet haben. Inwieweit versteht sich diese Identität als Teil der deutschen Gesellschaft? Gibt es so etwas wie einen deutschen Islam?

Referent:
Prof. Dr. Serdar Kurnaz,
Lehrstuhlinhaber für Islamisches Recht in Geschichte und Gegenwart an der Humboldt-Universität zu Berlin

Gefördert durch den Freistaat Thüringen

Montag, 22. Januar 2024, 19.00 Uhr

Suhl, Gemeindehaus St. Kilian, Windmühlenweg 2

Dienstag, 23. Januar 2024, 19.30 Uhr

In Kooperation mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt

Donnerstag, 18. Januar 2024, 18.30 Uhr

Erfurt, Hörsaal Coelicum, Zugang über Domstraße 10

„Unwert – Der Weg des Kirschmädchens“
Lesung und Gespräch

Hunderttausende Menschen wurden von 1934 bis 1945 unfruchtbar gemacht, da ihr Erbgut als „unwert“ galt. Darunter waren Personen mit erblichen Behinderungen, aber auch Erbgesunde wie Käthe Klepper, die Hauptperson des Romans „Unwert – Der Weg des Kirschmädchens“. Sie wächst auf einem Bauernhof auf und arbeitet von klein auf hart. Als sich ein Erntehelfer an Käthe vergeht, zeigt sich, welche Willkür und Machtmissbrauch vor Gericht und in der Gesellschaft herrschen. Neben dem auf einer wahren Begebenheit basierenden Roman zeigt die Autorin die Wiederkehr von Argumentationen aus der NS-Zeit auf.

Referentin:
Yasmin Alinaghi,
Geschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Hessen

Gefördert durch den Freistaat Thüringen

Montag, 22. Januar 2024, 19.00 Uhr

Suhl, Gemeindehaus St. Kilian, Windmühlenweg 2

Dienstag, 23. Januar 2024, 19.30 Uhr

Heiligenstadt, Eichsfeldmuseum, Kollegiengasse 10

Mittwoch, 24. Januar 2024, 19.00 Uhr

Apolda, Gemeindehaus St. Bonifatius, Stobraer Straße 10

Konfessionelle Muster des spirituellen und sexuellen Missbrauchs
Vortrag und Diskussion

Zu den Einsichten der vergangenen Jahre gehört, dass sexueller Missbrauch an Jugendlichen und Erwachsenen im religiösen Bereich häufig durch spirituellen Missbrauch angebahnt und inszeniert wird. Jüngste Publikationen zeigen, dass die Strategien von Täter:innen dabei konfessionellen Mustern folgen, denn spiritueller Missbrauch zielt auf das, was Menschen im Innersten heilig ist. Regina Heyder zeigt anhand von autobiografischen Berichten und den Studien der vergangenen Jahre Charakteristika des Missbrauchs in unterschiedlichen konfessionellen und spirituellen Kontexten auf.

Referentin:
Dr. Regina Heyder,
Theologin und Kirchenhistorikerin

Gefördert durch den Freistaat Thüringen

Montag, 22. Januar 2024, 19.00 Uhr

Suhl, Gemeindehaus St. Kilian, Windmühlenweg 2

Dienstag, 23. Januar 2024, 19.30 Uhr

In Kooperation mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt, dem Augustinerkonvent St. Martin von Tours und der Evangelischen Stadtakademie „Meister Eckhart“

Donnerstag, 18. Januar 2024, 18.30 Uhr

Erfurt, Bildungshaus St. Ursula, Trommsdorffstraße 29

„Mensch sein. Von der Evolution für die Zukunft lernen“
Buchvorstellung

Die Welt scheint sich im Ausnahmezustand zu befinden: Depressionen und Angststörungen grassieren; Krisen, Kriege und Katastrophen dominieren die Nachrichten. Lange Zeit behauptete die Kirche, das liege an der menschlichen Sündhaftigkeit. Heute gelten Selbstoptimierung, Achtsamkeit und Resilienztraining als Ausweg. Die Autoren dagegen zeigen, welche Macht die Kultur über Menschen hat.

Referenten:
Kai Michel,
Historiker und Literaturwissenschaftler
Carel van Schaik,
Verhaltensforscher und Evolutionsbiologe

Gefördert durch den Freistaat Thüringen

Montag, 22. Januar 2024, 19.00 Uhr

Suhl, Gemeindehaus St. Kilian, Windmühlenweg 2

Dienstag, 23. Januar 2024, 19.30 Uhr

In Kooperation mit dem Kunsthau Avantgarde e. V.

Donnerstag, 22. Februar 2024, 19.00 Uhr

Erfurt, Bildungstätte St. Martin, Farbengasse 2

Abraham – der Stammvater, mit dem Gott plötzlich nicht mehr sprach
Begleitformat zur Ausstellung „Rembrandt – Meisterwerke der Radierkunst“

Mehrere Darstellungen der Ausstellung „Rembrandt – Meisterwerke der Radierkunst“ zeigen Abraham und verschiedene Motive aus den Erzählungen, die sich um ihn ranken. Er gilt als religionsverbindende Figur: Judentum, Christentum und Islam beziehen sich auf ihn, und in allen drei Religionen spielt er als Stammvater eine bedeutende Rolle. Da überrascht es vielleicht, dass nach einer jüdischen Überlieferung Gott zeitweise nicht mehr mit dieser bedeutenden Gestalt gesprochen haben soll. Wie kam es dazu?

Referent:
Andrew Steiman,
Rabbiner der Henry-und-Emma-Budge-Stiftung Frankfurt/Main

Gefördert durch den Freistaat Thüringen

Montag, 4. März 2024, 19.30 Uhr

Erfurt, Gewerkschaftshaus, Juri-Gagarin-Ring 150

Dienstag, 12. März 2024, 19.00 Uhr

Sonneberg, Gemeindehaus St. Stefan, Rathenaustraße 9

Mittwoch, 13. März 2024, 19.30 Uhr

Eisenach, Gemeindehaus St. Elisabeth, Sophienstraße 8

„Zeit der Zäune“
Buchvorstellung

„Zeit der Zäune“ erzählt von Orten der Flucht, zu denen Katja Riemann reiste. Wo sind diese Orte und wie leben Menschen im Interim? Sie geht der Frage nach, ob Menschen in den Camps, im Warten, in der Ungewissheit erfindend sind und gestaltend, und begegnet erstaunlichen Personen.

Einfühlsam und mit dem Blick für Details erzählt sie von Geflüchtetenlagern auf Lesbos und in Jordanien, erzählt, was in Calais passierte, nachdem der Dschungel zerstört wurde, besucht die spanischen Enklaven Ceuta und Melilla, begleitet Ärzte durch die Nacht an der bosnisch-kroatischen Grenze und Traumatologen in die nordirakischen Camps der Jesiden. Auch in McLeod Ganj in Nordindien ist sie gewesen, weil sie findet, dass dort der berühmteste „Flüchtling“ lebt – der Dalai Lama.

Referentin:
Katja Riemann,
Schauspieler, Sängerin und Autorin

Eintritt: 16 € (erm. 14 €) im Vorverkauf, 18 € (erm. 16 €) an der Abendkasse. Karten erhältlich unter www.herbstlese.de oder (0361) 644 123 75.

In Kooperation mit der Erfurter Herbstlese und der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen

Montag, 4. März 2024, 19.30 Uhr

Erfurt, Gewerkschaftshaus, Juri-Gagarin-Ring 150

Die Natur gehört sich selbst!?
Veranstaltungsreihe zu Rechten der Natur

Kann die Natur ein Subjekt sein, das über eigene Rechte verfügt wie andere Rechtssubjekte auch? Falls ja – wie sieht das konkret aus? Was bedeutet es für unser Verständnis von Eigentum? Kann sich Natur selbst vertreten? Wenn nicht, wer übernimmt glaubwürdig ihre Stellvertretung? Diese und andere Fragen greift diese Veranstaltungsreihe auf.

5. März 2024, 18.00 Uhr:
Wem gehört die Natur?

20. März 2024, 19.00 Uhr:
Scheitern mit Ansage – die christliche Schöpfungsverantwortung

24. April 2024, 18.00 Uhr:
Philosophische und juristische Fragen zu den Rechten der Natur

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Newsletter sowie dem Anfang 2024 erscheinenden Flyer.

Gefördert durch den Freistaat Thüringen

In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen, dem Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt, PHILoSophia e. V. und dem Augustinerkonvent St. Martin von Tours

5. März 2024, 18.00 Uhr
Erfurt, Königin-Luise-Gymnasium, Melanchthonstraße 3

20. März 2024, 19.00 Uhr
Erfurt, Brunnenkirche, Fischersand 24

24. April 2024, 18.00 Uhr
Erfurt, Seminarraum im Neubau der Universität, Nordhäuser Straße 63

„Keine falsche Toleranz!“
Vortrag und Diskussion

Der Neonazismus ist keineswegs überwunden, ganz im Gegenteil: Er stellt weiterhin eine Gefährdung für die Demokratie dar, denn rechts-extreme Einstellungen finden zunehmend Anschluss auch an die Mitte der Gesellschaft. Die versuchte Besetzung des Reichstags in Berlin 2020 und die Erstürmung des Capitols in den USA 2021 sind Belege dafür. Das stellt die Demokratie vor neue Herausforderungen. Diese können nur gemeistert werden, wenn Staat und Zivilgesellschaft sich neu positionieren und eine umfassende Umstrukturierung der Sicherheitsmaßnahmen erfolgt.

Referent:
Wolfgang Kraushaar,
Politikwissenschaftler

Gefördert durch den Freistaat Thüringen

Dienstag, 12. März 2024, 19.00 Uhr

Sonneberg, Gemeindehaus St. Stefan, Rathenaustraße 9

Mittwoch, 13. März 2024, 19.30 Uhr

Eisenach, Gemeindehaus St. Elisabeth, Sophienstraße 8

Donnerstag, 14. März 2024, 19.00 Uhr

Gera, Gemeindehaus St. Elisabeth, Kleiststraße 7